

12/1

DEZEMBER 2009
JANUAR 2010



ST. Fidelis

KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ST. FIDELIS
STUTTGART

*"Ein Licht strahlt heute
über uns auf,
denn geboren ist uns
der Herr.
Man nennt ihn starker Gott,
Friedensfürst,
Vater der kommenden Welt.
Seine Herrschaft
wird kein Ende haben."*

Vgl. Jes. 9, 1-5; Lk. 1, 33
(Eröffnungsvers zum
Gottesdienst am 25. Dezember)



Sieger Köder, Jakobuskirche Hohenberg

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2010

Glaubenszeugin des Monats

Die heilige Barbara



Martyrium der Hl. Barbara, Lukas Cranach d.Ä.

Am Barbara-Tag, dem 4. Dezember, ist es mancherorts noch Brauch, Kirschzweige ins Haus zu holen, über Nacht in warmes Wasser zu legen und dann in eine Vase zu stellen. Dann sollen sie an Weihnachten in Blüte stehen - ein schönes Symbol für die Geburt Jesu - Spross aus der Wurzel Jesse.

Doch was wissen wir von der Hl. Barbara? Es gibt wenig geschichtlich Gesichertes und viele Legenden. Sie ist wohl im 3. Jahrhundert in Nikomedien, heute Izmid, Türkei, geboren und 306 dort gestorben.

Die bekannteste Legende besagt, ihr Vater, der wohlhabende Dioscur, habe der schönen und klugen Frau die angesehensten Jünglinge zur Auswahl eines Ehemannes vorgestellt. Barbara aber fühlte, dass es in ihrem Leben noch etwas geben müsse, das ihr noch nicht eröffnet war und lehnte ab. Immer wieder habe sie Kontakt zu einer kleinen Gruppe von getauften Christen gesucht, die zu der Zeit aus Angst vor den kaiserlichen Christenverfolgungen im Verborgenen lebten.

Barbaras Vater, ein fanatischer Christenhasser, habe die Veränderung, die in seiner Tochter vorging, bemerkt. Er ließ bei seinem Haus einen Turm errichten, in den er sie einsperren wollte, um sie von den Christen fernzuhalten. Nach einer Reise sah er, dass der Turm statt der zwei geplanten ein drittes Fenster hatte. Auf seine Frage, was das solle, habe sie geantwortet, dies sei das Symbol für die Dreieinigkeit. Als sie ihm auch eröffnete, sie habe sich heimlich taufen lassen, raste ihr Vater vor Zorn und wollte sie schlagen. Da habe sich im Boden ein Spalt geöffnet und das Mädchen verborgen.

Später schleppte er sie vor den Statthalter, der sie martialisch foltern ließ. Ein Engel sei erschienen und habe ihren blutigen Körper in ein weißes Gewand gehüllt. Daraufhin habe ihr Vater sie eigenhändig mit dem Schwert getötet.

Zur Patronin der Bergleute wurde Barbara am Ende des Mittelalters aufgrund der Legende, dass der Fels sich auftat und ihr Schutz gewährte. Bei den Bergleuten gibt es auch ein Barbara geweihtes Lied „Sang an St. Barbara“

Die Hl. Barbara hat schon früh Einzug gehalten in die Kunstgeschichte. Es gibt viele schöne Darstellungen, auch berühmter Maler wie Hans Holbein d.Ä., Hans Baldung

Grien und Raffael. Die älteste Darstellung aus dem Jahr 705 befindet sich in der Kirche S. Maria Antiqua in Rom.

Häufig wird sie zusammen mit Margaretha von Antiochien und Katharina von Alexandria dargestellt als die Drei heiligen Jungfrauen, die zu den Vierzehn Nothelfern gezählt werden. Ein bekannter Merkspruch, den auch unser verstorbene Gemeindeglied Eugen Benk gerne zitierte, lautet:

*„Die Gretel mit dem Wurm,
Die Bärbel mit dem Turm,
Die Kathrin mit dem Radl,
Das sind die drei heiligen Madl.“*

Auch wenn uns vielleicht die mittelalterlichen Legenden um Barbaras Leben nicht mehr richtig nachvollziehbar sind, bringt uns ihr Gedenktag Weihnachten ein Stückchen näher.

Barbara Frietsch

„Gemeinsam gehen wir ins Neue Jahr“

So heißt es wieder, wenn wir uns in einem ökumenischen Gottesdienst zum Jahresbeginn treffen, in dem evangelische und katholische Christen des Stuttgarter Westens das neue Jahr begrüßen. Wir feiern am Sonntag, 17. Januar 2010 in der Gedächtniskirche, Lessingstr. um 10.00 Uhr. Parallel wird auch eine Kinderkirche angeboten. Der Gottesdienst in St. Fidelis um 10.00 Uhr entfällt an diesem Sonntag.

Ökumenische Bibelabende

Im Rahmen des Ökumenischen Forums sind drei Gesprächsabende zum Thema der diesjährigen Ökumenischen Bibelwoche: Kampf und Segen – die Jakob-Esau-Geschichten aus dem Alten Testament geplant. Die Termine:

Mo., 25. Januar, 19.30 Uhr, Bethelgemeinde, Forststr.: „**Jakob, der Trickser**“ (Gen 25, 19-34; 27,1-45). Referat und Moderation: Pfarrer Dr. Eberhard Grötzinger

Mo., 1. Februar, 19.30 Uhr Gedächtnis-Gemeindehaus, Seidenstr.: „**Gesegnetes Erwachen – Jakobs Traum**“ (Gen 28, 10-22). Referat und Moderation: Pfarrerin Dr. Christine Keim

Mo., 8. Februar, Gemeindehaus St. Fidelis, Silberburgstr.: „**Jakobs Kampf am Jabbok**“ (Gen 32, 2-33). Referat und Moderation: Pastoralreferent Andréas Hofstetter-Straka

Zu allen drei sicher sehr interessanten Abenden laden wir Sie herzlich ein!

Annegret Mandry

DABEI SEIN: 13./14. März 2010
Kirchengemeinde- und Pastoralrat wählen

Wahlausschuss zur KGR-Wahl bestellt

Unter dem Leitmotiv „dabei sein“ finden am 13. und 14. März 2010 die Wahlen zum Kirchengemeinderat in St. Fidelis statt. Für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl hat der Kirchengemeinderat einen Wahlausschuss bestellt und mich zum Vorsitzenden des Ausschusses gewählt. Der Wahlausschuss hat sich für eine allgemeine Briefwahl entschieden. Alle Wahlberechtigten erhalten die Unterlagen für die Briefwahl und müssen keinen entsprechenden Antrag stellen. Selbstverständlich können Sie Ihren Stimmzettel auch persönlich im Wahllokal abgeben.

Wir werden Sie in den Wochen vor der Wahl rechtzeitig mit allen erforderlichen Informationen versorgen. Es wird auch eine Gemeindeversammlung stattfinden, in der sich die Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen werden.

Unsere Gemeinde ist ein Lebensraum, in dem unterschiedliche Menschen miteinander auf dem Weg sind, gemeinsam fragen und suchen, tragen und gestalten, finden, feiern - und glauben. Wenn Sie aktiv „dabei sein“ wollen, dann bewerben Sie sich bitte für den Kirchengemeinderat. Wenn Sie sich bewerben wollen oder Fragen haben, können Sie mich schriftlich über das Pfarrbüro oder tagsüber per Telefon unter 2161788 erreichen. Informationen zur Wahl finden Sie im Internet unter www.dabeisein.drs.de.

Wolfgang Forderer

Fidele Wanderungen

Am **Sonntag, 20. Dezember** treffen wir uns in der Klettpassage Nord um 10 Uhr. Mit der Stadtbahn U5 fahren wir um 10.14 Uhr bis Freiberg, Himmelsleiter. (2 Zonen) Wir besuchen im Haus Himmelsleiter eine selbstgebaute Garten-Kapelle und steigen ab ins Untere Feuerbachtal. Auf überwiegend befestigten Wegen geht es eben über Zazenhausen und Mühlhausen durchs Naturschutzgebiet bis zum Neckar. Mittagspause ist im „Haus am See“ am Max-Eyth-See. Insgesamt ein Spaziergang von 1 1/2 Stunden, 5,6 km.

Mit U 14 erreichen wir gegen 14.30 Uhr wieder den Hbf. (2 Zonen) Ab 15.30 treffen wir uns im Gemeindezentrum St. Fidelis in der Silberburgstr. 60. Dort werden wir zusammen mit der Senioren-Wandergruppe und den ehemaligen Wanderern, den Jahresabschluss in adventlicher Stimmung begehen.

Unsere erste Wanderung im Jahr 2010 führt uns ins Ammertal. **Am Sonntag, 24. Januar** fahren wir mit dem Zug nach Tübingen. Abfahrt 8.22 Uhr Gleis 2. Mit der Ammertalbahn geht es weiter nach Altingen. Auf ebenen zum Teil naturbelassenen Wegen wandern wir immer der Ammer entlang bis nach Herrenberg. In der Gaststätte „Osteria da Gino“, (Bronngasse 1) machen wir unsere Schlussrast. Mit der S-Bahn oder dem Eilzug erreichen wir wieder Stuttgart. Wanderzeit 3 Stunden. Benötigt wird das Baden-Württ.-Ticket für 5 Personen.

*Josefa Hochhold, Gebhard Klehr,
Irmgard u. Sigulf Arndt, Otmar Egler, Gerhard Wandel*

Gemeinsam statt einsam feiern

Wenn Sie an Heilig Abend gerne mit Gleichgesinnten zusammen das Weihnachtsgeschehen feiern möchten, laden Katharina Gomm und Edeltraud Herz von der Sozial- und Lebensberatung des Caritasverbandes für Stuttgart e.V. und das Projekt Amos, herzlich in die Gruppenräume des Caritasberatungszentrums, Katharinenstr. 2B ein. Beginn ist um 17.00 Uhr und Ende gegen 21.00 Uhr. Anschließend kann, wer möchte, in St. Maria die Christmette mitfeiern. Gerne können Sie zum Büffet etwas mitbringen.

Anmeldung erbeten im Pfarrbüro St. Maria, Tel. 60 01 11 oder bei Frau Herz, Caritasberatungszentrum, Tel. 248929-60

Neue Kommunionhelfer

Brigitte Blank-Specht, Sylvia Broeckmann, sowie Horst-Alfred Heinrich haben am Einführungskurs in unserer Diözese teilgenommen und wurden als Kommunionhelfer für unsere Gemeinde St. Fidelis beauftragt.

Wir sind dankbar für die Übernahme dieser Aufgabe und wünschen ihnen Freude an und gute Erfahrungen in diesem Dienst, sowie Gottes Segen.

Pfarrer Emil Benk

Der ökumenische Stammtisch

trifft sich am 7. Dezember 2009 und am 4. Januar 2010 wie immer um 20.00 Uhr im Restaurant Divan, Ecke Hölderlin-/Hegelstr.

Chorproben

Sakralchor:

Mittwoch 20.00-22.00
Gemeindezentrum

Chorleiter:

Johannes Mayr
Tel.: 7220674

FAMILIEN KINDER JUGENDLICHE



Sternsingeraktion 2010

In diesem Jahr steht die Sternsingeraktion unter dem Motto „Kinder finden neue Wege“, das Beispielland ist der Senegal. Vieles lässt sich gemeinsam besser bewältigen – nach dem Motto: „Gemeinsam sind wir stark!“ Gemeinsam werden sich auch in diesem Jahr viele Jungen und Mädchen als Sternsinger auf den Weg machen. Die vielen Kilometer, die Kinder und Jugendliche, die Begleiterinnen und Begleiter, zurücklegen, ermöglichen auf der ganzen Welt „Neue Wege“. Kinder gehen voran – voll Hoffnung und Vertrauen, nach vorne blickend.

In St. Fidelis sind die Sternsinger am Dienstag 5. Januar und Mittwoch 6. Januar (Dreikönig) jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr unterwegs.

Die Gemeindemitglieder sind aufgerufen, sich in eine Liste einzutragen, die in der Kirche ausliegt. Wenn sie einen Sternsingerbesuch wünschen, beachten sie bitte, dass die Sternsinger am Dienstag und Mittwoch jeweils in einem anderen Gebiet unterwegs sind (s.u.). Entsprechend müssen sie sich eintragen. Sie können sich auch gerne telefonisch im Pfarrbüro Tel.: 2918 43 anmelden. Das Sternsingerteam hofft auf rege Beteiligung von Kindern, die an der Sternsingeraktion teilnehmen, nur so können wir die Besuche abdecken.

Kinder ab 9 Jahren herzlich eingeladen als Sternsinger mitzuwirken, außerdem brauchen wir noch Jugendliche oder Erwachsene als Begleitpersonen. Ein erstes Vorbereitungstreffen findet am Montag 21. Dezember um 16.30 Uhr in der Kirche St. Fidelis, Seidenstr. 39 statt. Alle Informationen finden sie auch auf der Homepage von St. Fidelis: www.st-fidelis.de.

Andreas Lehenberger

Tel.: 29 36 06 od. pastoral@st-fidelis.de

Wege der Sternsinger von St. Fidelis

Dienstag 5. Januar zwischen 13.00 und 18.00 Uhr

Hohe Str., Leuschnerstr., Breitscheidstr., Lindenspürstr., Forststr., Rosenbergstr., Silberburgstr. (80-126), Johannesstr. (64-18), Lerchenstr., Schwabstr., Gutbrodstr., Klopstockstr., Vorsteigstr., Feuerleinstr., Wernlinstr., Zeppelinstr., Fichtestr., Gaußstr., Hauptmannsreute (66-140), Honoldweg, Im Sonnigen Winkel, Doggenburg, Leibnizstr., Lilienthalstr., Doggenburg, Herdweg (oberhalb d. Bahnlinie).

Mittwoch 6. Januar zwischen 13.00 und 18.00 Uhr

Traubenstr., Kornbergstr., Hölderlinstr., Lessingstr., Dillmannstr., Dürrstr., Lenzheide, Hauptmannsreute (2-54), Salzmannweg, Seidenstr., Falkertstr., Silberburgstr. (1-74), Johannesstr. (66-102), Senefelderstr., Herdweg (unterhalb d. Bahnlinie), Hegelstr., Relenbergstr., Azenbergstr., Azenbergaufgang, Seestr., Wiederholdstr., Eduard-Pfeiffer-Str., Ehrenhalde, Schottstr., Gähkopf Robert-Bosch-Str., Rosegger Weg, Am Bismarckturm, Parlerstr.

Krippenspiel



Es gibt noch die Möglichkeit beim Krippenspiel mitzumachen! Also ganz schnell entscheiden und zur nächsten Probe kommen! Treffpunkt für die Proben ist der Konferenzraum im Pfarrhaus, Seidenstr. 39. **Hier nochmals die Probertermine: Donnerstags, 3., 10. und 17. Dezember, jeweils 17.00-18.30 Uhr, Freitag, 18. Dezember 16.00 -17.30 Uhr, 21. und 23. Dezember 17.00-18.30 Uhr.**

Die Krippenfeier findet am Hl. Abend, 24. Dezember um 16.00 Uhr statt.

Herzliche Einladung!

* * * * *

Kirchweihfest und Patrozinium

„St. Fidelis“ und „Virgen de Guadalupe“

feiern zusammen

Am Sonntag, den 13. Dezember 2009 begeht die Gemeinde St. Fidelis ihr Kirchweihfest und gleichzeitig die Gemeinde Virgen de Guadalupe ihr Patronatsfest.

Seit einigen Jahren versuchen wir die Gemeinsamkeiten beider Gemeinden mindestens zweimal im Jahr herauszustellen: Im April am Fidelisfest und im Dezember am Marienfest U.L.F von Guadeloupe. Wir haben damit schon gute Erfahrungen sammeln können, und wollen weiterhin in diese Richtung gehen.

Dieses Mal wird der Festgottesdienst gemeinsam von beiden Gemeinden musikalisch mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst sind Sie alle ins Gemeindezentrum eingeladen. Spanische und lateinamerikanische Spezialitäten erwarten Sie. So können Sie das Mittagessen daheim vergessen!

11.00 Uhr Festgottesdienst

12.30 Uhr Stärkung im Gemeindezentrum

Pfarrer Antonio Calderon

„Ankunft“

Bilder zu
Weihnachten
von

Hilde Reiser

2. Dezember - 8. Januar
täglich von 8 bis 22 Uhr Eingangshalle,
Diakonie-Klinikum Stuttgart, Rosenbergstr. 38

Glockenweihe in St. Fidelis

Weihbischof Franz Josef Kuhnle, der ja von 1969 bis 1976 Pfarrer in St. Fidelis war, hat am Sonntag, 18. Oktober 2009 nach der Feier der Eucharistie, die sechs neuen Glocken für „seine“ ehemalige Kirche geweiht. Er sprach dabei das folgende Weihegebet:

„Herr, des Himmels und der Erde, dich preist deine Schöpfung. Im Himmel und auf der Erde erschallt dein Lob. Voll Vertrauen bitten wir dich: Segne diese Glocken, die dein Lob künden. Sie sollen deine Gemeinde zum Gottesdienst rufen, die Säumigen mahnen, die Mutlosen aufrichten, die Trauernden trösten, die Glücklichen erfreuen und die Verstorbenen auf ihrem letzten Weg begleiten. Segne alle, zu denen der Ruf dieser Glocken dringen wird und führe so deine Kirche von überallher zusammen in dein Reich. Das gewähre uns durch Christus, unseren Herrn.“

Anschließend wurden die Glocken mit Weihwasser besprengt und mit Chrisam gesalbt. Beim Fürbittgebet wurde nach der jeweiligen Bitte die einzelne Glocke dreimal angeschlagen. Mit dem Klang der Glocke wurde die Bitte gleichsam zu Gott empor getragen. Ein ergreifendes Erlebnis für alle Teilnehmer.

Zum Ende der Feier bedankte sich Gerhard Zimmermann, der Zweite Vorsitzende des Kirchengemeinderates, bei Weihbischof Franz-Josef Kuhnle für dessen Dienst an seiner früheren Gemeinde und bei

allen Spendern und bei denen, die diesen Tag der Weihe mitgestaltet haben. Mit dem Te Deum, dem Dank an Gott, klang die eindrückliche Feier aus.

Der Klang der Glocken im Rhythmus des Tages

Am Vorabend von Allerheiligen erklangen um 18.00 Uhr erstmals die neuen Glocken von St. Fidelis, um mit den anderen Stuttgarter Glocken den Sonntag bzw. den Feiertag einzuläuten. Dies soll zukünftig immer geschehen. Die Marienglocke soll täglich um 07.00, um 12.00 und um 19.00 Uhr zum Gebet des „Angelus“ rufen, das mit dem Gruß des Engels (Angelus) an Maria beginnt. Durch das Läuten der Rupert-Mayer-Glocke um 19.02 Uhr sind wir zum Gebet für die Verstorbenen eingeladen. Wie gewohnt läuten die Glocken zu den Gottesdiensten. Außerdem wird die Christusglocke während des Hochgebets der Eucharistiefeier nach den Abendmahlsworten Jesu, der Wandlung, geläutet. Am Ende des sonntäglichen Gottesdienstes, wenn traditionell der Verstorbenen der vergangenen Woche gedacht wird, gibt ein kurzes Läuten der Rupert-Mayer-Glocke Zeit zum Memento (Gedächtnis).

Das Läuten der Glocken will dem Tag einen Rhythmus geben und eine Unterbrechung des Alltags einläuten: Zeit zum Gebet, Zeit auch zum Innehalten, Zeit für Gedanken über den Sinn des Lebens. Wenn die Glocke den Tod eines Menschen anzeigt, will sie uns damit sagen, dass dieser Tod kein individuelles Schicksal ist, sondern die ganze Gemeinde angeht.

Glocken gelten als Sinnbild der Harmonie. Man schreibt ihnen die Fähigkeit zu, Himmel und Erde miteinander zu verbinden. Alexander Solschenizyn schreibt in seiner Erzählung „Am Oka-Fluss entlang“: „Schon immer waren die Menschen selbstsüchtig und oft wenig gut: Aber das Abendläuten erklang, schwebte über den Feldern, über dem Wald. Es mahnte die unbedeutenden, irdischen Dinge abzulegen, Zeit und Gedanken der Ewigkeit zu widmen. Dieses Läuten bewahrte die Menschen davor, zu vierbeinigen Kreaturen zu werden.“

Pfarrer Msgr. Herbert Schmucker

Das Angelus-Gebet

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft - und sie empfing vom Heiligen Geist

Gegrüßet seist du Maria ...

Maria sprach: Siehe ich bin die Magd des Herrn - mir geschehe nach deinem Wort.

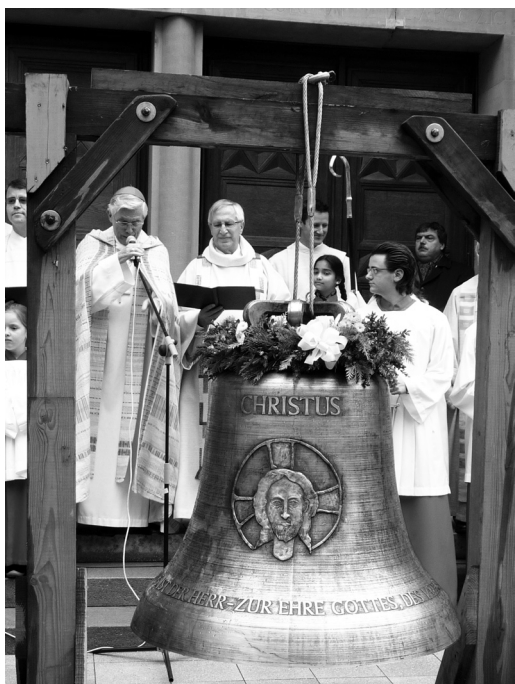
Gegrüßet seist du Maria ...

Und das Wort ist Fleisch geworden - und hat unter uns gewohnt

Gegrüßet seist du Maria

Bitte für uns, heilige Gottesmutter; dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn. Amen



Gottesdienste

Gottesdienstordnung in St. Maria (Tübinger Str. 36)

Sonntag:

9.00 Eucharistie / portugiesische Gemeinde
10.15 Eucharistie
11.30 Uhr Familiengottesdienst
(während der Schulzeit)

Werktage:

Mo - Fr. 18.00 Rosenkranz
Mi. und Fr. 18.30 Eucharistie

Dienstag, 1. Dezember

18.00 Rorate-Gottesdienst

Mittwoch, 2. Dezember

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. Dezember

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 4. Dezember

10.00 Wortgottesfeier im Martha Maria Heim
15.00 Wortgottesfeier - Villa Seckendorff
18.00 Rorate-Gottesdienst, Gebet für Maria Josefine Hoffmann und Lucie und Elfriede Stephan

Samstag, 5. Dezember

17.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer Benk)
18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend

Sonntag, 6. Dezember

2. Adventssonntag

DAS EVANGELIUM MIT DER BERUFUNGSGESCHICHTE DES TÄUFERS NIMMT UNS HINEIN IN DIE JAHRTAUSEND ALTE TRADITION UNSERER GLAUBENSVÄTER. VON BEGINN SEINER GESCHICHTE AN HAT ISRAEL AUF GOTT GEHOFFT UND IMMER WIEDER ERFAHREN: DIESE HOFFNUNG IST NICHT VERGEBLICH. GOTT LÄSST SICH HÖREN UND SEHEN, ER IST ZU ERFAHREN ALS RETTER IN DER NOT, ALS LICHT IN DER FINSTERNIS, ALS ANTWORT AUF UNSERE FRAGEN.

zu Lk 3,1-6

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 8. Dezember - Maria Erwählung

BEI MARIA FINDEN DIE MENSCHEN ERMUTIGUNG UND SELBSTBEWUSSTSEIN. SIE WIRD ZUR HOFFNUNGSTRÄGERIN, WEIL SIE DEN MUT HAT, GOTT EINEN PLATZ IN IHREM LEBEN ZU GEBEN. UND GOTT WOHT DA, WO MAN IHN EINLÄSST, WO MENSCHEN MITEINANDER GLAUBEN UND MITEINANDER AN GERECHTIGKEIT UND FRIEDEN ARBEITEN.

zu Lk 1, 26-38

15.30 Wortgottesfeier im Ludwigstift mit Krankensalbung
18.00 Rorate-Gottesdienst, Gebet für Theresia Bröhl

Mittwoch, 9. Dezember

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 10. Dezember

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 11. Dezember

18.00 Rorate-Gottesdienst

Samstag, 12. Dezember

18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend mit Bußfeier

Kollekte für die neuen Glocken in St. Fidelis

Sonntag, 13. Dezember

3. Adventssonntag

„WAS SOLLEN WIR TUN?“ – DREIMAL STEHT ES DA. DEIN GANZES „TUN“ HAT NUR SINN, WENN DU AUCH DAS „LASSEN“ LERNST. JESUS WEISS, WAS ER SAGT, WENN ER VOM HINGEBEN UND LOSLASSEN SPRICHT. ER BESIEGELT SEINE HINGABE Sogar mit dem Tod. Im Loslassen hat er uns „LEBEN IN FÜLLE“ ERMÖGLICHT, FÜR JETZT UND NACH DEM TOD.

zu Lk 3,10-18

11.00 Eucharistiefeier am Patrozinium der spanischsprachigen Gemeinde und der Kirchweihe von St. Fidelis

19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 15. Dezember

18.00 Rorate-Gottesdienst

Mittwoch, 16. Dezember

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. Dezember

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 18. Dezember

18.00 Rorate-Gottesdienst, Gebet für Gertrud Langer

Samstag, 19. Dezember

17.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer Benk)
18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend

Sonntag, 20. Dezember

4. Adventssonntag

DIE BEGEGNUNG ZWISCHEN ELISABETH UND MARIA IST VIELSCHICHTIG: MARIA BEGEGNET IN ELISABETH DER BESTÄTIGUNG IHRES GLAUBENS. ELISABETH FINDET IN MARIA DEN MENSCHEN, DER IHR DEN GRUND IHRER HOFFNUNG BRINGT. MARIA TRÄGT GOTT ZU ELISABETH UND ELISABETH EMPFÄNGT MARIA MIT DEM ZEICHEN IHRER EIGENEN SCHWANGERSCHAFT, DAS FÜR MARIA ZUM BEWEIS DER MENSCHWERDUNG GOTTES WIRD. SO WIRD BEGEGNUNG ZUM GRUNDRAHMEN FÜR DIE ERFAHRBARKEIT GOTTES.

zu Lk 1,39-45

10.00 Eucharistiefeier

11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache

19.30 Eucharistiefeier

An jedem 1. Sonntag im Monat

- außerhalb der Ferien - ist während des 10 Uhr Gottesdienstes

Kinderkirche

im Pfarrhaus

An jedem Sonntag - auch in den Ferien - ist während des

10 Uhr Gottesdienstes für Eltern mit

0-3-jährigen Kindern

“Fidele-Babies-Gottesdienst”

im Meditationsraum

Dienstag, 22. Dezember

18.00 Rorate-Gottesdienst, Gebet für
Erich Otto Eckel

Mittwoch, 23. Dezember

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. Dezember - Heiliger Abend

AUS BETHLEHEM STAMMTE ISAI, DER AHNHERR DES DAVIDISCHEN KÖNIGSHAUSES. DORT WIRD JESUS, DER SOHN DAVIDS, GEBOREN, DER GOTTESSOHN, DER MESSIAS. HIMMEL UND ERDE HULDIGEN IHM, AUCH WENN ES NOCH NACHT IST. DAS ZEICHEN SEINER ANKUNFT IST DIE ARMUT, DIE SCHWACHHEIT DES KINDES. zu Lk 2,1-14

14.30 Ökumenischer Gottesdienst im
Martha Maria Heim

16.00 Krippenfeier

19.00 Eucharistiefeier in spanischer Sprache

22.00 Christmette

Freitag, 25. Dezember

Hochfest der Geburt des Herrn

„ALLEN, DIE IHN AUFNAHMEN, GAB ER MACHT, KINDER GOTTES ZU WERDEN.“ DIE MACHT GOTTES IST ES, EIN KIND ZU WERDEN, MITTEN UNTER DEN MENSCHEN. DIE MACHT GOTTES IST ES, WEHRLOS ZU SEIN, DARAUF ANGEWIESEN, AUFNAHME ZU FINDEN. DIE MACHT DER KINDER GOTTES BESTEHT EINZIG UND ALLEIN DARIN, TEILZUHABEN AN DIESER OHNMACHT GOTTES.

zu Joh 1,1-18

10.00 Festlicher Gottesdienst

W. A. Mozart: Missa brevis B-Dur KV 275

Sakralchor, Solisten und Orchester

11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache

19.30 Eucharistiefeier

Kollekte an Weihnachten für die

Aktion **ADVENIAT**

Freitag, 25. Dezember

Fest des Heiligen Stephanus

IMMER WIEDER HAT JESUS SEINE JÜNGER DARAUF HINGEWIESEN, WAS SIE VON DEN „MENSCHEN“ ZU ERWARTEN HABEN. „MENSCHEN“ WERDEN HIER DIE GENANNT, DIE VON DEN WEGEN GOTTES NICHTS WISSEN WOLLEN UND ES AUSSERDEM FÜR NÖTIG HALTEN, DIESEN GANZEN CHRISTLICHEN „ABERGLAUBEN“ AUS DER WELT ZU SCHAFFEN. DIE MITTEL, DIE SIE DAFÜR EINSETZEN REICHEN VON DER GLEICHGÜLTIGEN DULDUNG BIS ZUR BRUTALEN VERFOLGUNG. IN DER TREUE UND LIEBE SCHWACHER MENSCHEN WIRD GOTTES KRAFT OFFENBAR.

zu Mt 10,17-22

10.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Dezember

Fest der Heiligen Familie

DER JUNGE JESUS GIBT WÄHREND EINER WALLFAHRT NACH JERUSALEM DIE ERSTEN SIGNALE SEINER UNIVERSALEN SENDUNG. ER SAGT UNS: ICH BIN DER CHRISTUS. ICH BIN DER SOHN GOTTES. ICH BIN DAS WORT. ICH BIN DER ERLÖSER. SIGNALE DÜRFEN WIR NICHT ÜBERSEHEN. WIR MÜSSEN AUF SIE RICHTIG REAGIEREN. DIE SIGNALE JESU ERFORDERN KLARE, TATKRÄFTIGE ANTWORTEN. zu Lk 2,41-52

10.00 Eucharistiefeier

11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache

19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 29. Dezember

18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Anna Prestel

Mittwoch, 30. Dezember

9.00 Eucharistiefeier, Gebet für
Wolfgang Oelmaier

Donnerstag, 31. Dezember - Silvester

10.00 Ökumenischer Gottesdienst im Martha-Maria-Heim

18.00 Eucharistiefeier zum Jahresschluss

Freitag, 1. Januar

Hochfest der Gottesmutter Maria

JESUS WURDE IN DIE ORDNUNG DES ALTEN BUNDES HINEINGEBOREN UND HAT SICH DEM GESETZ UNTERSTELLT. SEIN NAME JESUS DEUTET AN, WAS ER SEIN WIRD: RETTER, HEILAND DER WELT, „DENN ER WIRD SEIN VOLK VON SEINEN SÜNDEN ERLÖSEN“.

zu Lk 2,16-21

19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 2. Januar

17.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer Brauer)

18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend

Sonntag, 3. Januar

2. Sonntag nach Weihnachten

ES GIBT UNTERSCHIEDLICH GEWICHTETE WORTE. GOTT SPRICHT KEIN WORT NUR SO DAHIN. WENN ER SPRICHT, DANN SCHAFFT SEIN WORT WIRKLICHKEITEN. HINTER SEINEM WORT STEHEN SEIN WILLE, SEINE ALLMACHT UND SEINE WEISHEIT. NICHTS WAR GESCHAFFEN, WAS NICHT AUS DIESER WILLENSÄUSSERUNG GOTTES HERVORGEGANGEN WÄRE. DAMIT IST DIE GANZE LEHRE VON GOTT UND SEINER SCHÖPFUNG IN EINE SPRACHLICHE FORM GEKLEIDET.

zu Joh 1,1-18

10.00 Eucharistiefeier mit den Sternsängern

11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache

19.30 Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet:

am letzten Freitag des Monats um 17.30 Uhr vor der Abendmesse

Sonntagsbereitschaftsdienst

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen von Samstag 12.00 bis Sonntag 24.00

Tel.: 0171 - 497 89 15

(Diese Telefonnummer ist zu den übrigen Zeiten nicht eingeschaltet)

Kath. Telefonseelsorge Ruf und Rat:

Tel.: 0800 111 0 222

(gebührenfrei)

Kommen Sie in unsere Katholische Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum. Sie ist für Sie offen am:

Dienstag: 14.00 - 16.00

Mittwoch: 15.00 - 18.00

Donnerstag: 16.00 - 18.00

Dienstag, 5. Januar

18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 6. Januar**Erscheinung des Herrn**

DREI KÖNIGE SIND BILD UNSERER MENSCHWERDUNG. DIE KUNST HAT IN DEN DREI KÖNIGEN ALLE ASPEKTE DES MENSCHEN GESEHEN. DA WIRD DER EINE KÖNIG ALS ALTER MANN DARGESTELLT, DER ANDERE ALS JUGENDLICHER RITTER UND DER DRITTE ALS SCHWARZER KÖNIG. DIE WEISHEIT DES ALTERS, DIE VITALITÄT DER JUGEND UND DER SCHATTEN, ALL DAS VERDRÄNGTE UND UNBEWUSSTE, MACHT SICH AUF DEN WEG DER VERWANDLUNG, UM IN DER ANBETUNG VOR DEM KIND ERNEUERT ZU WERDEN. WIR SIND ALS MENSCHEN AUF DEM WEG. zu Mt 2,1-12

10.00 Eucharistiefeier mit den Sternsängern

11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache

19.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. Januar

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 8. Januar

10.00 Wortgottesfeier im Martha Maria Heim
18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Alois Schillo

Samstag, 9. Januar

17.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer Benk)
18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend

Sonntag, 10. Januar**Taufe des Herrn**

IM BERICHT ÜBER DIE TAUFEN JESU KANN UNS HIER EIN ENTSCHEIDENDES MOTIV WEITERHELLEN: WÄHREND JOHANNES BETETE, „ÖFFNETE SICH DER HIMMEL“. NUN WIRD AUS EINEM TAUFBERICHT EINE OSTERERZÄHLUNG, DENN DER OFFENE HIMMEL BEDEUTET LEBEN, AUFERSTEHUNG, BEDEUTET MACHT ÜBER DIE WIDRIGEN VERHÄLTNISSE, DIE ZUM TOD FÜHREN. IM ADVENT SINGEN WIR DAHER ZU RECHT: „O HEILAND, REISS DIE HIMMEL AUF“, WEIL WIR WISSEN, DASS DIES DIE BEDINGUNG FÜR ALLES ANDERE IST. zu Lk 3,15-16.21-22

10.00 Eucharistiefeier

11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache

19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 12. Januar

18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. Januar

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. Januar

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 15. Januar

15.00 Wortgottesfeier - Villa Seckendorff
18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 16. Januar

17.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer Benk)
18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend

Sonntag, 17. Januar**2. Sonntag im Jahreskreis**

HIER GEHT ES NICHT UM DIE EINMALIGE HOCHZEIT EINES FREMDEN BRAUTPAARES, HIER IST VON JESUS UND SEINER BEDEUTUNG FÜR DAMALS UND FÜR UNS HEUTE DIE REDE. IN JESUS BRICHT GOTTES HERRLICHKEIT IN DIESE WELT EIN. JESUS KAM, UNS MENSCHEN DEN REICHTUM UNSERES LEBENS ZU ERSCHLIESSEN UND UNS DEN WEG ZU ZEIGEN, AUF DEM WIR IN JENE FREUDE UND FÜLLE GELANGEN, FÜR DIE JEDES HOCHZEITSFEST ALS VERHEISSUNG UND SEHNSUCHT STEHT. zu Joh 2,1-11

10.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresanfang in der Gedächtniskirche

11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache

19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 19. Januar

15.30 Wortgottesfeier im Ludwigstift
16.00 Wortgottesfeier im Haus am Kräherwald
18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. Januar

15.30 Wortgottesfeier im Regine-Köhler-Heim
9.00 Eucharistiefeier, Gebet für Anna und Hans Nibel

Donnerstag, 21. Januar

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 22. Januar

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 23. Januar

17.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer Brauer)
18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend

Sonntag, 24. Januar**3. Sonntag im Jahreskreis**

ALLE SÄTZE DER HEILIGEN SCHRIFT SIND SO GEMEINT, DASS SIE FÜR HEUTE ETWAS SAGEN. WAS IST UNS DA VERSPROCHEN? HEUTE IST DER GEIST GOTTES WIRKSAM. DENN DORT, WO EIN MENSCH AN DAS WIRKEN DES GOTTESWORTES GLAUBT, DA WIRKT ES IN IHM. JESUS ERÖFFNET SEINEN HÖRERN: EURE BEFREIUNG NAHT. SIE IST SO NAHE, DASS SIE HEUTE BEGINNT. DIE ZUKUNFT BEGINNT JETZT. zu Lk 1,1-4; 4,14-21

10.00 Eucharistiefeier

11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache

19.30 Eucharistiefeier

Im Priesterjahr der Kirche 2009/2010 laden wir Sie ein, **jeden Samstag** nach dem Abendgottesdienst ca. 20 Minuten mit uns um "Arbeiter im Weinberg des Herrn" zu beten.

*Gebetskreis
für geistliche Berufe*

Dienstag, 26. Januar

18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 27. Januar

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 28. Januar

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 29. Januar

15.30 Wortgottesfeier im Lutherstift

17.30 Rosenkranz

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 30. Januar

17.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer Benk)

18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend

Sonntag, 31. Januar

VIELE WOLLEN IHN NICHT, HEUTE NOCH MEHR ALS DAMALS. SIE VERSUCHEN AUCH, IHN AUS IHREM LEBENSBEREICH ZU VERTREIBEN, IHN „HINABZUSTÜRZEN“ IN DIE BEDEUTUNGSLOSIGKEIT UND IN DAS VERGESSEN. IHM KÖNNEN SIE, WIE DIE EINWOHNER VON NAZARETH NICHT SCHADEN. SIE BRINGEN SICH NUR SELBER UM DAS WEGWEISENDE WORT DES GESANDTEN GOTTES UND UM DIE HILFE DES UNVERGLEICHLICHEN, FÜR EWIG HEILMACHENDEN ARZTES.
zu Lk 4, 21-30

10.00 Eucharistiefeier

11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache

19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 2. Februar - Darstellung des Herrn

18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. Februar - Hl. Blasius

9.00 Eucharistiefeier und Blasiussegen

Donnerstag, 4. Februar

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 5. Februar

18.00 Eucharistiefeier, anschließend eucharistische Anbetung

Samstag, 6. Februar

17.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer Benk)

18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend

Außenrenovierung von Kirche und Pfarrhaus

Im Oktober 2008 wurde die Außenrenovierung der Kirche St. Fidelis begonnen. Im ersten Bauabschnitt wurden die Dächer saniert und überarbeitet sowie die Fassaden der Kirche. Im zweiten Bauabschnitt seit April 2009 wird an der Ostfassade, am Pfarrhaus und im Hofbereich gearbeitet. Schwerpunkt dieser Arbeiten sind die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen an der Natursteinfassade. Die Überarbeitung der Natursteinfugen, die Instandsetzung verwitterter Oberflächen und die notwendige Erneuerung einzelner Steine hat die Arbeit über den Sommer bestimmt. Seit August dieses Jahres wurde die Hoffläche nach den ursprünglichen Plänen von 1924 wiederhergestellt. Pünktlich zur Glockenweihe konnte der gesamte Hofbereich wieder genutzt werden. Momentan laufen abschließende Natursteinarbeiten im Hofbereich und an der Straßenseite. Bis zu den Weihnachtsfeiertagen sollen die Restarbeiten an den Fassaden abgeschlossen sein und das neu gestaltete WC und der barrierefreie Seiteneingang ihrer Nutzung übergeben werden.

Für den Beginn des neuen Jahres ist der Abschluss der Baumaßnahmen mit der Installation der neuen Beleuchtung und der Informationstafeln vorgesehen sowie der Montage des Podestlifts zur barrierefreien Überwindung der Treppe vom Gehweg in den Hof.

Architekt Domenik Schleicher



KATHOLISCHE SOZIALSTATION
Pflegegruppe Stuttgart-West

Telefon: 07 11/6 36 52 94 BERATEN • HELFEN • PFLEGEN
Fax: 07 11/6 36 10 79 Der ambulante Pflegedienst
Mobiltelefon: 01 72/7 30 70 62 der katholischen Kirchengemeinden
E-Mail: GKStuttgart.Sozialstationen@drs.de
Internet: www.sozialstationen-stuttgart.de

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

Josef Demele, Traubenstr. (68 J.)

Ivica Kozic, Kornbergstr. (46 J.)

Emma Theresia Veiz, Relenbergstr. (93 J.)

Johann Reinberger, Seestr. (76 J.)



Weihnatskollekte 2009 in allen
Gottesdiensten am 24. und 25. Dezember

www.adveniat.de

ADVENIAT

Unsere Jubilare

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

01.12. Frau Pauline Herrling 90 Jahre
01.12. Herrn Hubert Pfalzer 82 Jahre
02.12. Frau Maria Kniep 90 Jahre
04.12. Frau Barbara Piwowarski 85 Jahre
04.12. Herr Johannes Wieland 75 Jahre
05.12. Herr Dr. Otmar Dietz 80 Jahre
08.12. Frau Berta Uetz 86 Jahre
11.12. Frau Olga Freihöfer 93 Jahre
12.12. Herr Otto Merkle 80 Jahre
14.12. Herr Alfred Berbalk 81 Jahre
14.12. Frau Theresia Lange 80 Jahre
14.12. Josef Wahr 80 Jahre
15.12. Frau Anneliese Alf 87 Jahre
15.12. Frau Irmgard Schuhmacher 82 Jahre
16.12. Herr Otto Neher 75 Jahre
17.12. Frau Anna-Hilda Kirchmaier 98 Jahre
17.12. Frau Adelheid Curelaru 87 Jahre
17.12. Frau Anna Rochlitzer 88 Jahre
19.12. Herr Stefan Pirkel 84 Jahre
19.12. Frau Maria Rauh 75 Jahre
21.12. Frau Gertrud Schelkle 85 Jahre
21.12. Herr Werner Wahl 88 Jahre
21.12. Herr Dr. Kurt Leipner 84 Jahre
23.12. Herr Ingo Schwarzer 75 Jahre
24.12. Fr. Jul. Aubermann-Deatcu 86 Jahre
27.12. Frau Hermine Bittner 86 Jahre
29.12. Frau Lydia Halder 83 Jahre
30.12. Frau Ingeborg Gerlach 86 Jahre
31.12. Frau Eva Lambrecht 88 Jahre

01.01. Frau Maria Dolghi 86 Jahre
04.01. Frau Margaretha Grüssner 88 Jahre
04.01. Frau Hermine Imgrund 82 Jahre
05.01. Herr Vinzenz Kern 83 Jahre
05.01. Frau Lisa Stephan 83 Jahre
05.01. Frau Cäcilie Popelak 82 Jahre
05.01. Herr Albert Kieninger 80 Jahre
05.01. Herr Franz-Josef Schwarzer 75 Jahre
08.01. Frau Margarete Nowak 97 Jahre
09.01. Frau Edith Schilling 84 Jahre
11.01. Herr Eugen Wondratsch 75 Jahre
12.01. Frau Adele Jakesch 94 Jahre
13.01. Herr Herbert Weiser 86 Jahre
15.01. Frau Gertrud Hartmann 85 Jahre
16.01. Herr Dr. Franz Mast 80 Jahre
17.01. Frau Gisela Quarder 80 Jahre
17.01. Herr Eugen Dürr 75 Jahre
18.01. Herr Wolfgang Fuchs 75 Jahre
20.01. Frau Regina Blaich 87 Jahre
22.01. Frau Hedwig Losert 89 Jahre
23.01. Frau Rosa Brucker 83 Jahre
23.01. Frau Paula Sommerer 88 Jahre
24.01. Frau Katharina Steidle 95 Jahre

25.01. Frau Ursula Schönwitz 84 Jahre
25.01. Herr Josef Seckler 82 Jahre
26.01. Herr Hubert Kristen 81 Jahre
26.01. Frfr. von Tannhausen 83 Jahre
26.01. Frau Ursula Weckwerth 91 Jahre
27.01. Herr Manfred Rumpel 80 Jahre
27.01. Frau Maria Gehring 75 Jahre
28.01. Herr Hans Bröhl 100 Jahre
28.01. Herr Alfred Riedel 93 Jahre
30.01. Frau Eva Trunk 89 Jahre
30.01. Frau Gabriele Zoller 91 Jahre
31.01. Frau Maria Dvorak 90 Jahre
31.01. Herr Karl Isele 80 Jahre

„Zur Mitte kommen“ - Meditative und spirituelle Tänze

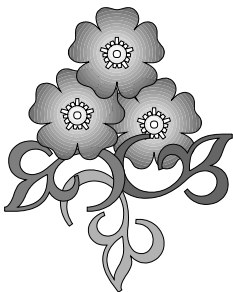
Tanz ist seit jeher Ausdruck von Leben. Wir wollen unsere Freude durch den Tanz ausdrücken – Lachen und Fröhlichkeit haben Raum, aber auch Innigkeit und Ruhe.

Neben den schon seit drei Jahren bestehenden „Fidelen Tanzabenden“, die in der Regel am ersten Freitag im Monat von 20 Uhr bis 24 Uhr stattfinden und der von Frau Schubert geleiteten Gruppe „Tanz mit, bleib fit“ (14-tägig mittwochs um 17.30), wollen wir der Gemeinde eine weitere Möglichkeit des Tanzens anbieten: Meditative und spirituelle Tänze.

Meditation beim Tanzen ist eine wunderbare Form der Entspannung und inneren Sammlung – ein Weg zu mir und meiner Mitte. Dabei wollen wir unsere Energie und Lebensfreude erspüren, auch unserer Trauer Raum geben, lernen, auf uns zu achten, unsere Kraftquelle entdecken und innere Ruhe und Frieden finden.

Es handelt sich dabei um Kreistänze nach klassischer und zeitgenössischer Musik, sich wiederholende Schrittfolgen, gehalten im Kreis von den Menschen, die mit mir dasselbe tun, sich einlassen darauf, dass es still wird in mir, einem inneren Frieden Raum geben.

Voraussetzungen: Neugier, Freude an Bewegung und Musik. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jeder Tanz wird angeleitet. Sie können jederzeit einsteigen; die Tänze bauen nicht auf einander auf. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und Schuhe mit, die zum Tanzen geeignet sind.



Dezember Januar

„Zur Mitte kommen“ findet ebenfalls freitags statt; in der Regel am dritten Freitag im Monat und zwar von 19.30 Uhr bis 21 Uhr. Im Jahr 2010 sind folgende Termine geplant: 15. Januar; 18. Februar; 26. März; 23. April; 21. Mai; 18. Juni; 23. Juli. Seien Sie neugierig und kommen Sie vorbei – ich freue mich auf Sie!

Gabriela Hesselbach

„Du führst mich hinaus ins Weite“

So lautet der Titel der fünfwöchigen Exerzitionen im Alltag, die unsere Gemeinde in der Fastenzeit anbietet. Sie sind geeignet für alle, die ihr Christsein neu entdecken und ihren Glauben in ihrem Alltag vertiefen wollen.

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist die Bereitschaft, sich über 5 Wochen hinweg jeden Tag 20-30 Minuten Zeit zum Beten zu nehmen und am Abend 10 Minuten für einen Tagesrückblick. Für diese Gebetszeiten gibt es schriftliche Hilfen.

Einmal in der Woche treffen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Erfahrungsaustausch und zur Einführung in die jeweilige Woche und zwar montags um 19.30 Uhr an folgenden Tagen: 22. Februar, 1., 8., 15. und 22. März.

Den Kurs begleiten: Sr. Aeterna und Sr. Bertholda

Wer sich für dieses Angebot interessiert, ist herzlich zum **Informationstreffen** eingeladen, das am **Dienstag, 9. Februar 2010, 19.30 Uhr** im Gemeindezentrum stattfindet. Erst danach entscheiden Sie, ob Sie an diesem Kurs teilnehmen wollen. Weitere Informationen können Sie den Einladungen entnehmen, die am Schriftenstand ausliegen.

Gabriela Hesselbach

Vorankündigung „Fidele Fasnet“

Die Fidele Fasnet wird wieder im Rahmen des Fidele Tanzabends stattfinden und zwar

**am Freitag, 5. Februar 2010, 20 Uhr
im Gemeindezentrum, Silberburgstr. 60.**

Merken Sie sich den Termin vor! Sie sind herzlich eingeladen!

Termine im Dezember

2. Mittwoch
17.30 Gruppe "Tanz mit, bleib fit"
3. Donnerstag
19.00 Bibel Teilen I
4. Freitag
20.00 Fidele Tanzabend im Gemeindezentrum
9. Mittwoch
15.00 Mittwochskreis
17.30 Gruppe "Tanz mit, bleib fit"
17. Donnerstag
19.00 Bibel Teilen I
18. Freitag
19.00 Frauengesprächskreis: Adventliche Meditation bei Maria Amberg-Seckler (Traubenstr. 21a)
20. Sonntag
Fidele Wanderung

Termine im Januar

8. Freitag
20.00 Fidele Tanzabend
11. Montag
15.00 Elisabethkonferenz im Gemeindezentrum
14. Donnerstag
19.00 Bibel Teilen I
15. Freitag
19.30 "Zur Mitte kommen"
20. Mittwoch
15.00 Mittwochskreis
22. Freitag
19.00 Frauengesprächskreis, Gemeindezentrum, Angelika Schmidt: „Bücher für Winterabende“
28. Donnerstag
19.00 Bibel Teilen I

Mittwochskreis im Gemeindezentrum

Das Mittwochskreisteam lädt sehr herzlich zu den Veranstaltungen im Dezember und Januar ein. Wir freuen uns immer auch über „neue Gesichter“.

9. Dezember, 15.00 Uhr: Adventsliedersingen und Lesungen weihnachtlicher Geschichten, dazu Kaffee und Kuchen.

20. Januar, 15.00 Uhr: Informationen über Kamerun zum bevorstehenden Weltgebetstag im März, mit Kaffee und Kuchen.

Vorschau auf die Veranstaltungen im Februar:

10. Februar: Kunterbunter Nachmittag im Fasching

22. Februar: Einladung zur Montagsrunde der Gedächtnisgemeinde

Annegret Mandry

Vorschau Februar

5. Freitag
20.00 Fidele Fasnet im Gemeindezentrum
9. Dienstag
19.30 Informationstreffen zu "Exerzitionen im Alltag", Gemeindezentrum
10. Mittwoch
15.00 Mittwochskreis
11. Donnerstag
19.00 Bibel Teilen I
14. Sonntag
Fidele Wanderung
18. Freitag
19.30 "Zur Mitte kommen"
25. Donnerstag
19.00 Bibel Teilen I



Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Fidelis
Email: pfarramt@st-fidelis.de
Homepage: http://www.st-fidelis.de/

Telefon-Nr. Anschriften:
29 18 43 Pfarramt, Seidenstraße 39, 70174 Stuttgart
Martina Kobald
29 94 74 Telefax: St. Fidelis
60 48 79 Telefax: St. Maria, E-Mail: stmaria.stuttgart@drs.de
60 01 11 Pfarrer H. Schmucker, Fangelsbachstr. 20
29 18 43 Pfarrer E. Benk
29 36 06 Diakon A. Lehenberger
60 01 11 Gemeindeferentin G. Fischer
60 01 11 Pastoralreferent A. Hofstetter-Straka
2 26 38 24 Gemeindezentrum, Silberburgstraße 60
2 26 11 11 Saal G7 Gemeindezentrum
6 36 52 94 Kath. Sozialstation Stgt.-West
2 29 36 03 Schwestern von Reute, Silberburgstraße 60
29 35 07 Kindergarten St. Fidelis, Silberburgstr. 60A
29 61 21 Bruder-Konrad-Kindergarten,
Eduard-Pfeiffer-Straße 15

Ständige Termine:

- Jeden Montag in der Hauskapelle des Gemeindezentrums um 19.30 **Gebetskreis**
- Jeden **letzten Montag** im Monat um 19.30 treffen sich junge Erwachsene im Gemeindezentrum (gerhardschneider@hotmail.com)
- Dienstag (14-tägig) **Kegeln für Ältere**
- Jeden Dienstag um 14.45 im Gemeindezentrum: **Gymnastik für Ältere**
- Am 2. Dienstag jedes Monats um 12.00 **Mittagstisch für alle über 60** im Gemeindezentrum
- Jeden 1. und 3. Dienstag um 20.00 **Taizé-Gebet** im Meditationsraum
- Jeden 2. und 4. Dienstag um 18.30 **Meditation** im Meditationsraum
- Jeden Mittwoch ist von 9.30 - 11.00 **Krabbelgruppe** im Gemeindezentrum (Fr. Wassmer, Tel.: 2237607)
- Jeden Donnerstag von 9.30 - 13.30 **Bastelkreis** im **Jugendzentrum**
- Jeden Donnerstag in der Schloßbrealschule für Jungen **Gymnastik für Frauen:** 18.00, 19.00 und 20.00

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe ist der 10. Januar 2010

Konto: BW Bank 2038623
BLZ.: 600 501 01

Grafikdesign: W. Kern
Besinnungstexte für die Sonntage: H. Köchling
Endredaktion: Ä. Major
Druck: Gebr. Knöllner GmbH & Co KG, Stuttgart

Konzerte im Dezember

Samstag, 12. Dezember 2009, 20.00 Uhr
Englische Weihnachtsmusik

Ralph Vaughan Williams: Fantasia on Christmas Carols
Benjamin Britten: A Ceremony of Carols
Henry Purcell: Behold, I bring you glad tidings

Christoph Sökler (Bariton)
Stuttgarter Choristen
Sabrina von Lüdinghausen (Harfe)
Johannes Mayr (Orgel)
Instrumental-Ensemble
Leitung: Edgar Hykel

Sonntag, 27. Dezember 2009, 17.00 Uhr
Konzert mit Alphorn, Posaune und Orgel
"Vom Alphorn bis zum Negro Spiritual"

Werke von J. J. Mouret, A. Guilman u. a.
Prof. Armin Rosin (Alphorn und Posaune)
Johannes Mayr (Orgel)

Kirche St. Fidelis, Seidenstr.

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Die Kirchengemeinderatswahl im März 2010 wirft ihre Schatten voraus. So war die Vorbereitung der Wahl und insbesondere die Kandidatensuche ein wichtiger Punkt auf der Sitzung des Kirchengemeinderates am 22. Oktober 2009. Für die Wahl müssen mindestens 16 Kandidaten zur Verfügung stehen. Alle Kirchengemeinderatsmitglieder wurden eindringlich gebeten bei der Suche nach Kandidaten aktiv zu sein.

Nach einem Bericht über die Tätigkeit der Sozialstation West, der erfreulicherweise seit Sommer eine Zunahme der Patientenzahlen verzeichnet, befasste sich der Rat mit der Läuteordnung für die neuen Glocken. Diese Läuteordnung regelt den Einsatz unserer sechs neuen Glocken hinsichtlich Anlass und Dauer des Läutens.

Als Vertreter unserer Kirchengemeinde für die konstituierende Sitzung des Stadtdekanatsrates wurde Walter Wochner gewählt. Sein Vertreter ist Thomas Ring.

Walter Wochner

„365 mal Gottes Wort“ 2010

Mitarbeiter der ökumenischen Laienbewegung "action 365" verkaufen - wie jedes Jahr - den Schriftlesungskalender 2010 in St. Fidelis nach den Gottesdiensten am Samstag, 12. und am Sonntag, 13. Dezember.

Jeden Tag zur Hand, bei der Planung von Beruf oder Privatangelegenheiten, bieten sich die sorgfältig ausgewählten und kommentierten Bibelzitate für einen kurzen Moment des Innehaltens im hektischen Alltag an. Der Preis des Schriftlesungskalenders in Feinleinenstruktur beträgt € 5,20.

Der Erlös wird einem Missionsprojekt der Jesuiten zur Verfügung gestellt.

Bürozeiten im Pfarrbüro St. Fidelis Seidenstraße 39, Tel.: 29 18 43

Montag:	9.30 - 12.00
Dienstag:	16.00 - 18.00
Mittwoch:	9.30 - 12.00
Donnerstag:	16.00 - 18.00
Freitag:	9.30 - 12.00

Diakon Andreas Lehenberger ist mittwochs von 11.00 bis 14.00 Uhr oder nach Vereinbarung in St. Fidelis erreichbar.

Gemeindeferentin Gabriele Fischer ist freitags von 9.30 bis 12.00 Uhr in St. Fidelis erreichbar. An allen anderen Tagen erreichen Sie sie in St. Maria, Telefon: 600 111 oder per E-Mail: gabriele.fischer@drs.de erreichbar.